

Ausgabe 9/2011

blitzlicht



➤ **Erneuerbare Energien sind die Lösung des Klimaproblems**
 Prof. Mojib Latif referierte auf dem 2. Energieforum - 300 Anmeldungen

Der globale Klimawandel ist im vollen Gange. Die Erde erwärmt sich infolge des Ausstoßes gewaltiger Mengen Treibhausgase durch den Menschen, allen voran Kohlendioxid (CO₂). „Wir stehen zwar erst am Anfang der globalen Klimaänderung. Dennoch sind die Auswirkungen der Erderwärmung von nicht einmal einem Grad Celsius unübersehbar“, warnte Klimaforscher Prof.

sollten an dem jetzt eingeschlagenen Weg ohne Atomkraft und einem schnellen Ausbau der regenerativen Energien festhalten“, rief Latif den Gästen des Energieforums zu. Viele Länder blickten heute auf Deutschland. „Wir müssen es gleichzeitig schaffen, aus der Atomkraft auszusteigen und unsere couragierten Klimaschutzziele zu erfüllen“, so der Wissenschaftler. Die

erneuerbaren Energien sowie die Kommunikationstechnologien leiteten eine neue industrielle Revolution ein.

„Energie muss für alle bezahlbar und jederzeit verfügbar sein“, stellt Ludwig Jansen, erster Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland, fest. Daher stehe der Unternehmensverband für einen ausgewogenen Energiemix, zu dem sowohl konventionelle als auch regenerative Energieträger gehören.

In den anschließenden Fachforen gaben Experten Einblicke in die derzeitige Energieforschung. Laut Dr. Christian Urbanke, Lead Global Technology Electronic Energy Environment bei der Siemens AG, würden die CO₂-Emissionen ohne die Carbon Capture and Storage (CCS)-Technologie weiter ansteigen. Gemeint ist damit eine Technologie der CO₂-Abscheidung und -Speicherung. Als weitere Herausforderung sieht Urbanke die Speicherung und Übertragung von Energie. Heutige Batteriespeicher sind begrenzt auf Anwen-



Freuten sich über eine gelungene Veranstaltung (v.l. Dr. Christian Urbanke (Siemens AG), Oberbürgermeister Dieter Krone, Ingo Alphéus (RWE Effizienz GmbH), Vorstandsvorsitzender Ludwig Jansen, Prof. Mojib Latif, Dr. Heinrich Herm Stapelberg (ExxonMobil), Verbandsgeschäftsführer Norbert Verst und Arbeitskreisleiter Stefan Engelshove)

Dr. Mojib Latif, der als Gastreferent zum zweiten Energieforum des Wirtschaftsverbandes Emsland in die Halle IV geladen war. So habe sich die arktische Eisbedeckung während der letzten 30 Jahre um knapp ein Drittel verringert, die Gletscher aller Breitenzonen zögen sich zurück und der Meeresspiegel steige. Die einfachste und in jeder Hinsicht beste Lösung des Klimaproblems böten laut dem Klimaforscher am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel, die regenerativen Energien. „Wir Deutschen



WÄRMEN? KÜHLEN?

Sie kann beides: **die Wärmepumpe von heute.** Für moderne Büros. Intelligent geplant. Kompetent installiert. Fragen Sie uns!



KÄLTE · KLIMA · ELEKTRO

Industriestr. 22 • 49716 Meppen
 Freecall 0800 6883600
 www.otten.de

Bis zu 25% sparen

...mit Premium-Mietcontainern von ELA

Mehr Raum mit mobilen Lösungen von **ELA Container** - mit Büro-, Wohn-, Mannschafts- oder Sanitärcontainern.



Mobile Räume mieten
 www.container.de

ELA Container GmbH
 Zeppelinstr. 19-21 • 49733 Haren (Ems)
 Tel: (05932) 5 06-0 • Fax: (05932) 5 06-10

info@container.de



dungen im Stundenbereich. Verfügbare Energiespeichertechniken in Deutschland sind unter anderem Pumpspeicher, Erdgaskaverne und das Gasnetz. Aber auch diese Techniken besäßen laut Urbanke nur eine niedrige Energiedichte. Als Lösungsansatz sieht der Siemensentwickler Wasserstoff als speicherbaren Energieträger - umweltfreundlich hergestellt aus überschüssiger regenerativer Energie. „Erdgas ist der ideale Partner für erneuerbare Energien“. Dieser Meinung ist Dr. Heinrich Herm Stapelberg, Manager Public and Government Affairs von Exxon Mobil. Nicht nur als Energiespeichermedium sondern auch als Energieträger mit Zukunft.

Es gäbe laut Stapelberg noch große und diversifizierte Erdgasressourcen. Ein weiteres spannendes Forschungsfeld sieht Stapelberg in der Herstellung von Biokraftstoffen aus Algen. „Algen haben ein bedeutendes Potenzial als nachhaltiges Rohmaterial für die Erzeugung dieselartiger Brennstoffe mit äußerst geringer CO₂-Erzeugung“, ist der Forscher überzeugt. In einem weiteren Forum machte sich Ingo Alphéus, Geschäftsführer der RWE Effizienz GmbH für

mehr Effizienz im Energiemix stark. „Fast die Hälfte des Energieverbrauches entfällt auf den Gebäudebereich in Deutschland“, ist der RWE-Manager überzeugt. Hier müssten Geräte, Dienstleistungen und Systemlösungen für Energieeffizienz in einem einheitlichen Konzept integriert werden. „Schwerpunkt bei der RWE sind hier Elektromobilität, Hausautomatisierung, Energieberatung sowie intelligente Zähler und Tarife“, beschreibt Alphéus das Leistungsspektrum im Rahmen der Energieeffizienzverbesserungsmaßnahmen. Smart Energy Zukunftsprojekte wie „Innovation City Bottrop“ oder „Universal Home“ seien Beispiele für energieeffiziente Systemlösungen. Somit wandele sich der Energieversorger von Gestern zum Energiemanager und Systemanbieter. Rainer Bröring, Ge-

schäftsführer der GE Wind Energy GmbH ist für einen Energiemix von dem die Erneuerbaren Energien bis zu Gaskraftwerken



Prof. Dr. Mojib Latif referierte auf dem Energieforum 2011

einen bedeutenden Anteil haben. „Wind- und Solarstromerzeugung sind nicht immer verfügbar, wenn Energie benötigt wird“, so Bröring. Wind- und Solarstromerzeugung variieren entsprechend der Intensität der Energieressource. „Gerade diese Unsicherheiten und Variabilität erfordert ein Management“, ist Bröring überzeugt.

➤ Expertengespräche zu Trendthemen Wirtschaftsverband auf Business Plus vertreten

Der Wirtschaftsverband Emsland zeigt mit einem Stand Präsenz auf der Business Plus am 23. und 24. November in den Emslandhallen in Lingen.

Neben der offiziellen Vorstellung des Unternehmenskompasses, eines beruflichen Wegweisers für Studenten und Schüler, stehen an beiden Tagen auch Expertengespräche auf dem Programm. Am 23. November um 15.00 Uhr informiert der Dekan der Fakultät MKT am Standort Lingen, Prof. Dr. Frank Blümel über das Thema „Kooperationsmöglichkeiten zwischen Hochschule und Wirtschaft“. Um 17.00 Uhr gibt die Wirtschaftsförderin des Landkreises Emsland, Martina Kruse,

zum Thema „Hand in Hand für die Wirtschaft“ einen Überblick über die Wirtschaftsförderung im Landkreis Emsland. Am 24. November um 11.00 Uhr beginnt Ursula Günster-Schöning, Unternehmens-

coach der Emsländischen Stiftung Beruf und Familie die Expertengespräche zu dem Thema „Wenn wir alles beim Alten lassen, bleibt nichts beim Alten“. Um 14.00 Uhr informiert Wilfried Gravel von der Energieeffizienzagentur Emsland über „Energieeffizienz als Wirtschaftsfaktor“.



Auch der Wirtschaftsverband Emsland ist auf der Business Plus vertreten

Das Highlight wird am 23. November um 14.00 Uhr die Vorstellung des Unternehmenskompasses sein. Prof. Dr. Frank Blümel und der erste Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes Emsland, Ludwig Jansen, werden die Neuauflage des Unternehmenskompasses präsentieren. Mehr als 100 Firmen haben sich an dieser Infobroschüre beteiligt.

➤ Kostenblock Energie im Griff haben Experten gaben Tipps zur Effizienzsteigerung der Beleuchtungstechnik

„In der Beleuchtungstechnik steckt ein erhebliches Kosteneinsparpotential und Amortisationszeiten unter zwei Jahren sind ohne weiteres realisierbar“, so ist Wilfried Gravel von der Energieeffizienzagentur Emsland (EEA) überzeugt.

Aus diesem Grund veranstaltete die EEA eine Vortragsveranstaltung zu der über 40 interessierte Unternehmensvertreter

in das Kreishaus gekommen waren. Durch den Einsatz moderner Leuchtmittel und energieeffizienter Produkte wird häufig auch die Raumausleuchtung verbessert. Weitere erhebliche Einsparungen lassen sich durch eine bedarfsgerechte Lichtsteuerung erzielen. Referent Jörg Buschmann von der EnergieAgentur NRW gab zu Beginn seines Vortrages eine kurze Unterweisung zu grundsätzlichen Fragen

der Lichttechnik. Dabei ging er auch auf die in vielfältiger Form auf dem Markt befindlichen Produkte der LED-Beleuchtung ein. „Durch den gezielten Einsatz von Aufsteckreflektoren an vorhandenen Leuchtstofflampen können bereits Einsparungen von 50% erzielt werden“ so der Experte.

Neben dem Austausch und der Modernisierung vorhandener Beleuchtungssysteme

me wurde auch das bewusste Abschalten nicht benötigter Beleuchtung als ein wichtiger Faktor zur Energiekostenreduzierung vorgestellt.

Dieses bestätigte auch Herr Maatmann von der Glüpker Blechtechnologie GmbH. Als Referent des Vortrages „Energieeffizienz in der Praxis“, stellte er die umgesetzten Maßnahmen bei der Glüpker Blechtechnologie vor. Bereits seit 2007 werden in dem Unternehmen insbesondere bei Neubauten verstärkt auf Energieeffiziente Techniken geachtet. Neben dem Einsatz von LED-Röhren als Austausch gegen Leuchtstofflampen stellte er auch die positiven Erfahrungen mit der neuen Technik und der Zufriedenheit der Mitarbeiter den Zuhörern vor.



Energieeffiziente Beleuchtungstechnik war das Thema der Veranstaltung der EEA. (v.l. Jürgen Maatmann, Glüpker Blechtechnologie GmbH, Neuenhaus, Wilfried Gravel (EEA) und Jörg Buschmann, EnergieAgentur NRW, Düsseldorf)

Über die große Teilnehmerzahl zeigte sich Wilfried Gravel sehr erfreut. „Das Thema Energieeffizienz ist bei vielen Unternehmern bereits angekommen, jedoch werden noch zu wenige Maßnah-

men wirklich umgesetzt“, stellt er fest. Aus diesem Grund wird die EEA weiterhin Aufklärung zur Energieeffizienz ins-

besondere anhand von Praxisbeispielen durchführen. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten mit der EEA sind auf der Homepage www.eea-emsland.de abrufbar.

► Unternehmerische Gelegenheiten entdeckt

Wirtschaftsverband Emsland prämierte die drei besten studentischen Geschäftsideen auf dem „Third Tuesday“

Zum ersten Mal hat der Wirtschaftsverband Emsland auf dem „Third Tuesday - Lingener Hochschulgründungstreff“, drei herausragende Businesspläne Lingener Studierende prämiert. Zwölf Studierende, die im Seminar „Entrepreneurship“ des Dozenten Fritjof Karnani innovative Geschäftsideen entwickelt hatten, erhielten aus den Händen von Norbert Verst, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbands, eine Urkunde und einen Geld-

preis. Der mit 500 Euro dotierte erste Platz ging an die Studierenden Franziska Albers, Sarah Brüning, Timo Blome und Christopher Kempe für das Konzept „60ies Snack-Bar. Come in and tank up“. Mit einer Bar im Stil der Sechziger Jahre, die gesunde Speisen anbietet, überzeugten sie die Juroren. „Die Studierenden haben eindeutig darlegen können, dass ihr Konzept dem tatsächlichen Bedarf nach gesunder Ernährung entspricht. Ein sol-

ches Angebot fehlt bislang in der Stadt“, begründete Verst die Auszeichnung. Den zweiten Platz belegten Carina Höcker, Katja Luer, Michael Rammes und Philipp Schettler. Sie entwickelten den „United Charger“. Das universelle Ladegerät ermöglicht es, an öffentlichen Plätzen Mobiltelefone und Laptops aufzuladen.

Mit dieser Idee kommen die Studierenden der künftigen EU-Gesetzgebung zuvor, die Ladeanschlüsse solcher Geräte zu vereinheitlichen. Sie erhielten 300 Euro. Für den Bug's Jail - there is no escape“, ein Behältnis für die einfache und sichere Haltung und Verfütterung von Lebendfutter an Reptilien, stießen die Studenten Patrik Berlekamp, Martin Dietz, Robin Ripperda und Jörg Schmidt in eine Nische vor. Als Drittplatzierte erhielten sie für ihre außergewöhnliche Idee 200 Euro.



Maren Niehaus, RegioNetzwerk; Heidi Ricke, Emsland GmbH und Mechtild Weßling, RegioNetzwerk (v.l.) freuen sich mit Fritjof Karnani und Norbert Verst (v.r.) über die Ehrung der Studierenden.

Wir kennen uns aus!

Menke Werbeagentur

www.menke.de

Erfolg für Kunden seit fast 18 Jahren.



und schließlich zu erschaffen „ist eine Grundvoraussetzung“. Diese Voraussetzung erfüllten alle ausgezeichneten Studierenden. Sie hätten nicht nur eine Geschäftsidee gefunden, sondern auch einen tragfähigen Businessplan konzipiert, der einer Prüfung auf Herz und Nieren standgehalten habe.

Verst betonte in seiner Laudatio, das Seminare zum Unternehmertum sehr dazu beitragen, das vorhandene „Gründungspotenzial“ auszuschöpfen.

Der Hochschulstandort in Lingen ermutige mit diesem besonderen, praxisorientierten Lehrkonzept, Studierende zur

Existenzgründung und davon profitiere die ganze Region. Gerade aufgrund des Fachkräftemangels und des demographischen Wandels, auch hier im Emsland, sei es besonders wichtig, junge und kreative Menschen zu fördern und hier im Emsland zu halten. Der Third Tuesday wird regelmäßig an jedem dritten Dienstag des Semesters vom RegioNetzwerk der Hochschule in Zusammenarbeit mit der Gründungsachse ausgerichtet.

Ziel ist es, gründungsinteressierte Studierende mit Gründern, Unternehmern, Investoren, Unterstützern und Beratern ins Gespräch zu bringen. Der nächste Third Tuesday findet am 20.03.2012 statt.

» „Stil und Manieren immer im Trend“ Wirtschaftsverband zeichnet Prüfungsbeste mit Kniggeseminar aus

Im Rahmen der Absolventenverabschiedung im Lingener Theater zeichnete Ralf Schulte, Vorstandsmitglied im Wirtschaftsverband Emsland, die sieben Prüfungsbesten vom Department Management und Technik (MUT) der Hochschule Osnabrück am Standort Lingen aus. Als Leistungsprämie überreichte Schulte

tes“, ist das Vorstandsmitglied überzeugt. Ausgezeichnet wurden Daniela Senges (Studiengang Betriebswirtschaft und Management), Sebastian Scholz (Maschinenbau), Matthias Lübbe (Wirtschaftsinformatik), Denis Behr (Wirtschaftsingenieurwesen), Volkan Macit (Wirtschaftsingenieurwesen), Andreas



Mit dem „Knigge-Abendseminar“ wurden die Prüfungsbesten des Departments MUT von Ralf Schulte (rechts) ausgezeichnet

den Absolventen einen Gutschein für die Teilnahme an dem Abendseminar „Etikette im Trend“ mit Stilberaterin Tanja Pfad. „Höfliche Menschen kommen in der Geschäftswelt weiter“, so Schulte bei der Gutscheinübergabe während der Abschlussfeier. Gerade Vorgesetzte, Geschäftspartner und Gäste erwarteten von den Gesprächspartnern weit mehr als nur Fachwissen und Berufskennntnis. „Gutes Benehmen und die persönliche Note sind immer mehr im Trend und oft entscheidend bei dem Abschluss eines Geschäft-

Bittner (Wirtschaftsingenieurwesen Master of Business Administration) sowie Carsten Pertuch (Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen). Der Wirtschaftsverband Emsland zeichnet bereits seit Jahren die Prüfungsbesten des Departments aus und demonstriert damit die enge Zusammenarbeit zwischen Verband und der Hochschule. „Gerade als Wirtschaftsverband möchten wir als Mehrwert für unsere Mitgliedsunternehmen den direkten Kontakt zwischen Unternehmen, Hochschule und Studieren-



iHp PROFESSIONAL SERVICES GmbH

Ein Unternehmen der iHp-Gruppe

- **Betriebslogistik**
- **Facility Management**
- **Wach- und Sicherheitsdienst**
- **Gebäudereinigung**



iHp Professional Services GmbH

Hohenfortenweg 1 · 49808 Lingen (Ems)

Telefon: 0591 80744 100

Telefax: 0591 80744 109

www.ihp-el.de

den fördern“, so Schulte weiter. Auch für die emsländischen Unternehmen sei es wichtig, aufgrund der absehbaren demografischen Entwicklung, bereits während des Studiums den Kontakt mit den Nachwuchsführungskräften von morgen aufzunehmen. „Bei den emsländischen Unternehmern gehört neben der fachlichen Ausbildung auch das persönliche Auftreten der Bewerber zu den Schlüsselqualifikationen“, weist Schulte hin. Mit diesem Seminar hätten die Prüfungsbesten zusätzlich die Gelegenheit neben den bereits erworbenen und ausgezeichneten Fachkenntnissen nun auch ihre Umgangsformen zu perfektionieren.

